

Landtag Mecklenburg-Vorpommern
7. Wahlperiode
Bildungsausschuss

Schwerin, 10. Mai 2019
Sekretariat: 0385-525-1570
Telefax: 0385-525-1575
E-Mail: pa7mail@landtag-mv.de

MITTEILUNG

Die 48. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Wissenschaft und Kultur
(Bildungsausschuss)
findet am Mittwoch, 15. Mai 2019, 13.00 Uhr
in Schwerin, Schloss, Plenarsaal statt.

EINZIGER PUNKT DER TAGESORDNUNG

Öffentliche Anhörung

zum Antrag der Fraktion der BMV

Gesundes Leben lernen: Schulgärten aktiv in den Unterricht einbinden

- Drucksache 7/2818 -

Bildungsausschuss (f)
Agrarausschuss (m)

Jörg Kröger
Vorsitzender

- Sachverständigenliste -
(Stand: 10. Mai 2019)

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1. Prof. Dr. Carolin Retzlaff-Fürst | Professorin für Didaktik der Biologie
an der Universität Rostock |
| 2. Sabine Hoffmann | Schulleiterin der Regionalen Schule
mit Grundschule Schönberg |
| 3. Robert Kröger | Vorsitzender des Landesverbandes
der Gartenfreunde M-V e.V. Stäbelow |

Fragenkatalog

I. Organisation

1. Wie kann die Versorgung des Schulgartens auch in den Ferien sichergestellt und sinnvoll organisiert werden? Erfahrungen an Ihrer Schule?
2. Welche Schwierigkeiten gibt es bei der Einrichtung und Erhaltung eines Schulgartens?
3. Welche Erfahrungen haben Sie mit dem Betrieb eines Schulgartens gemacht?
4. Wie lässt sich das Zusammenwirken der zahlreichen an der Pflege des Schulgartens beteiligten Akteure – Lehrkräfte, Schüler, Arbeitsgemeinschaft – sinnvoll koordinieren?
5. Wie schätzen Sie die Bereitschaft der Schulträger ein, einen Schulgarten als Projekt zu etablieren? Welche Anreize sind aus Ihrer Sicht sinnvoll?

II. Unterricht

1. Sollte der Betrieb eines Schulgartens verpflichtend für alle Schulen in M-V eingeführt werden und prinzipiell jeder Schüler an die Schulgartenarbeit herangeführt werden?
2. Wie könnte ein obligatorisches Schulfach „Schulgarten“ sinnvoll in den Schulalltag eingebunden werden? Ist eine Wiederaufnahme in die Stundentafel wünschenswert?
3. Welche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen müssen geschaffen werden, wenn der Betrieb eines Schulgartens für alle Schulen bindend werden sollte?
4. Welche Positiven Aspekte bietet ein Schulgarten den Schülerinnen und Schülern?
5. Wie kann das Interesse an der Schulgartenarbeit auch bei weniger dafür motivierten Schülern geweckt werden?
Wie kann Disziplinproblemen bei der Schulgartenarbeit vorgebeugt werden?
6. In welchen Fächern und Klassenstufen lässt sich die Schulgartenarbeit in den Regelunterricht integrieren?
7. Wie wird der Schulgarten in den Unterricht eingegliedert?

8. Auf welche pädagogischen und fachlichen Ziele sollte die Schulgartenarbeit primär ausgerichtet sein?
9. Welche Unterrichtsinhalte können für welche Fächer im Schulgarten vermittelt werden?

III. Finanzierung

1. Wie erfolgt die Finanzierung Ihres Schulgartens im Einzelnen und wie könnte sie weiter verbessert werden?
2. Wie transparent sind für die Schulen die Fördermöglichkeiten eines Schulgartens seitens der Regierung?

IV. Kooperationen

1. Welche Möglichkeiten der Kooperation zwischen Schulen und Kleingartenvereinen bestehen? Welche Erfahrungen wurden bisher mit diesem Modell gemacht?
2. Mit Blick auf Kooperationen im Ganztagschulbereich, wie funktioniert die Zusammenarbeit mit Kleingartenvereinen, z. B. bei Wegzeiten von der Schule zum Garten?
3. Welche Erfahrungen gibt es mit sog. „Mehrgenerationengärten“?